

Zusammenfassung Runder Tisch

Umbau Clarastrasse

10. November 2021

1. Was ist geplant?

Was	Beschreibung	Problem?
Bodenbelag	Alpnacher Quartzstein	Nein
Erneuerung Tramgeleise	Tramgeleise müssen erneuert werden.	Ja
Umsetzung behindertengerechte Tramhaltestellen	Gemäss Bundesgesetz müssen die TH Clarastrasse behindertengerecht umgebaut werden.	Nein
Versetzung TH Clarastr. Richtung Messeplatz	Gem. BVD muss die TH versetzt werden, da es keine andere Möglichkeit bezüglich Erhöhung der TH und Umsetzung BG gibt. Velofreundliches Gleis ist geplant.	Ja
3 neue Bäume	Vor Häuser Nr. 30 und 54 werden total 3 neue Bäume gepflanzt. Pflanzkübel bleiben.	Nein
Beleuchtung	Strassenlaternen werden entfernt und eine Überspannungsbeleuchtung angebracht.	Nein
Neue Sitzbänke	Neue Sitzbänke mit Abfalleimern werden installiert.	Nein
Mehr Veloabstellplätze	Anzahl wird von 120 auf 190 erhöht. Zwei Parkplätze aufgehoben.	Ja

2. Erneuerung Tramgeleise: Bedenken und Bedingungen

Die Zufahrt für Anlieferung muss immer gewährleistet sein.

Der Zugang zum Geschäft muss immer gut möglich sein.

Es ist der Einbau von Velofreundlichen Geleisen geplant. Diese werden momentan jedoch erst getestet und somit kann noch nicht definitiv davon gesprochen werden, dass diese Gleise tatsächlich verbaut werden.

Die Staubemission stellt für Betriebe im Lebensmittelbereich oder Reinigung ein grosses Problem dar.

Frage: Das eine Baustelle Lärm und Dreck verursacht ist klar. Welche Schutzmassnahmen gegen eine lebensmittelschädliche Emission sind vorgesehen (Bäckerei, Restaurants, etc.)?

Frage: Umsatzeinbussen und Existenzbedrohungen fanden 2003 (Baustelle) und 2020/2021 (Corona) statt. Welche Entschädigung erhalten die betroffenen Betriebe, da eine Baustelle im 2023 viele Betriebe durch die Umsatzeinbussen aufgrund der Baustelle existentiell bedrohen?

3. Versetzung der Tramhaltestelle Richtung Clarastrasse

Befürchtung: Haltestellenhäusschen kommt direkt vor das Schaufenster und verliert dabei an Sichtbarkeit und damit an Laufkundschaft.

Existenzbedrohend: Allmendnutzungsbewilligung für Aussengastronomie wurde bewilligt und erst daraufhin wurde in das neue Lokal investiert. Keine Behörde hat dem Betreiber gesagt, dass er in zwei Jahren keine Aussengastronomie mehr anbieten kann. Die Bewilligung wurde auf Anfrage nach der Versetzung der Tramhaltestelle ab 2023 entzogen. Diese Tatsache stellt eine Existenzbedrohung für einen Betrieb dar, welcher viel Belebung in die Clarastrasse im Sommer 2021 brachte.

Sicherheitsbedenken: Durch die Versetzung der Tramhaltestellen sind sicherheitsbedenken aufgekommen. Das Tram hält nicht mehr wie gewohnt vor der Hammerstrasse, sondern fährt «durch». Dies führt über Jahre hinweg zu erhöhtem Unfallrisiko sowohl bei Fussgängern (die meisten queren die Clarastrasse bei der Hammerstrasse) als auch bei Lastwagen-/Auto-/Motorrad-/Mofa- und Velofahrern. Unfälle bedeuten dann auch, dass die Tramlinie Claraplatz-Messeplatz unterbrochen ist und somit zu Störungen im BVB-Netz und zu weiteren Verlangsamung des Tram-Netzes führt.

Frage: Wie hoch wird das Unfallrisiko eingeschätzt? Welche Massnahmen (bauliche und/oder zeitlich begrenzte) müssten ergriffen werden, damit die Unfälle auf ein Minimum reduziert werden können?

Frage: Ein Rettungsfahrzeug kann auf Höhe der neuen behindertengerechten Haltestellen «nicht einmal kurz aufs Trottoire ausweichen». Wie sieht es mit der sicheren Zufahrt für Feuerwehr und Sanität aus? Kann eine schnelle (lebensrettende) Anfahrt durch die Versetzung der Tramhaltestelle noch gewährleistet werden?

Anlieferung: Falls die Haltestelle tatsächlich versetzt werden sollte, muss eine Möglichkeit der Anlieferung der betroffenen Geschäfte bereits im Vorfeld gewährleistet und entsprechend bewilligt sein.

4. Mehr Veloabstellplätze

Es sollen 70 neue Veloabstellplätze entstehen und dafür 2 Parkplätze aufgehoben werden. Die Clarastrasse soll zum Flanieren einladen. Gleichzeitig plant man die gerade Linie zwischen Claraplatz und Messe mit mindestens 2 weiteren Veloabstellplätzen zu unterbrechen, bzw. die Flaniermöglichkeit durch abgestellte Velos zu unterbrechen.

Frage: Welche 2 Parkplätze werden aufgehoben?

Frage: Wo sollen die neuen Veloabstellplätze platziert werden?

Frage: Werden durch die Platzierung von Veloabstellplätzen bestehende Allmendbewilligungen aufgehoben oder zukünftige erschwert?

5. Generelle Bedenken/Befürchtungen/Anregungen/Voten

Aufwertung: Die vom BVD realisierte «Aufwertung» der Clarastrasse ist bereits 2003 gescheitert. Ausser viel Staub ist davon nichts geblieben. Die ansässigen Gewerbler haben sich selbst organisiert und sich zu helfen gewusst und die Clarastrasse selbst aufgewertet, bzw. die damalige Fehlplanung weitestgehend verbessert. Ideen und Probleme von Anrainern wurden nie in Erwägung gezogen und immer abgeschmettert.

Existenzängste: Durch eine Baustelle kurz nach der Pandemie sind viele KMU angeschlagen. Sie zahlen die Corona-Kredite zurück. Eine Baustelle, welche über eine derart lange Zeit dauern soll und die Laufkundschaft wieder daran hindert, das Geschäft zu besuchen, bedeutet für einige Clarastrasse-KMU eine Existenzgefährdung.

Anzahl Tramhaltestellen: Von der Tramhaltestelle Rheingasse bis Gewerbeschule sind es 950m. In diesen 950m befinden sich 5 Tramhaltestellen (Rheingasse, Claraplatz, Clarastrasse, Messeplatz, Gewerbeschule). Die BVB möchte den Trambetrieb schneller machen, muss aber durchschnittlich all 200m anhalten, weil da eine Tramstation ist. Eine Strecke von 200m zur nächsten Tramhaltestelle ist zuzumuten und dauert zu Fuss genau gleich lang wie mit dem Tram.

Frage: Wurde bereits geprüft, ob es alle Haltestellen braucht oder ob eine Gehdistanz von 200m zugunsten der Trameffizienz nach einer Haltestellenauflösung zumutbar ist?